

Dasseler SC festigt Tabellenführung

Bezirksliga Süd: 9:2-Heimsieg gegen den TSV Germania Lauenberg

Am vergangenen Freitagabend empfing der Dasseler SC als Tabellenführer den Tabellenletzten, TSV Germania Lauenberg, in eigener Halle. Dabei wurden die DSC-Spieler ihrer Favoritenrolle klar gerecht und schickten die Lauenberger mit 9:2 als Absteiger in die 1. Bezirksklasse.

Der DSC spielte mit: Matthias Rose, Matthias Müller, Jürgen Bartels, Alexander Wiegmann, Matthias Steinborn und Tobias Herkner. Der Gast bot auf: Welteroth, Pötig, Wengler, Markus Fricke, Hoppert, Matthias Fricke.

Dassel (oh). Einen überlegenen 3:0-Doppelerfolg feierten Rose/Müller über Pötig/Hoppert, und auch Bartels/Wiegmann hielten Welteroth/Wengler mit 3:1 erfolgreich in Schach. Nach einem 0:2-Satzrückstand von Steinborn/Herkner gegen Fricke/Fricke konnten die beiden DSC-Spieler das Blatt aber noch mit 3:2 wenden.

Im oberen Paarkreuz hatte Rose mit Pötig bei seinem 11:8, 11:7 und 11:7-Erfolg nie wirklich Probleme und brachte seine Farben mit 4:0 in Front. Am Nebentisch musste Müller gegen den besten Gastspieler, Welteroth, schwer kämpfen bis der 3:2-Sieg unter Dach und Fach war.

Im mittleren Paarkreuz konnte sich Bartels nach verlorenem ersten Satz gegen Markus Fricke immer besser einstellen und holte sich die nächsten Sätze mit 11:4, 11:5 und 11:6. Auch Wiegmann musste gegen Wengler den ersten Satz abgeben, um aber dann mit dem geeigneten Rezept sein Gegenüber mit 3:1 vom Tisch schickte.

Nun stand es bereits 7:0 für den DSC und im Gefühl des sicheren Sieges war das hintere Paarkreuz nicht mehr so konzentriert bei der Sache. Sowohl Steinborn gegen Matthias Fricke als auch Herkner gegen Hoppert hatten mit 1:3 das Nachsehen.

Auf das obere DSC-Paarkreuz war dann aber wieder einmal Verlass. In einem sehenswerten Spiel zwischen Rose und Welteroth ging das Spielgeschehen hin und her, ehe die Angriffsbemühungen von Rose mit einem 3:3-Sieg belohnt wurden. Den siegbringenden neunten Punkt schaffte dann Müller gegen Pötig. Mit mutigen Angriffskaktionen setzte Müller immer wieder seinen Gegner unter Druck und behielt mit 3:1 sicher die Oberhand.

Mit diesem Sieg schraubte der Dasseler SC sein Punktekonto auf 30:0 und darf den nächsten Spielen optimistisch entgegensehen.